

Frische Idee bringt Leben ins Dorf

Mittwoch, 8. Oktober 2014
Nr. 234

Jeden Dienstag ab 7.30 Uhr ist in Schinkel Dörpsmarkt

Schinkel. Ende der 90er Jahre gab Johann Gnutzmann in Schinkel seinen neben der Möhl gelegenen Lebensmittelladen auf. Seitdem muss das 1000-Einwohner-Dorf auf einen Kaufmann verzichten. Mittlerweile aber hat sich eine neue Einkaufsmöglichkeit etabliert: Jeden Dienstag lädt vor der Kornkraft-Bäckerei der Dörpsmarkt zum Bummeln, Klönen und Kaufen ein.

Von Burkhard Kitzelmann

Es ist regnerisch und stürmisch. Der Herbst lässt grüßen. Doch niemand schimpft auf das Wetter – im Gegenteil. „Wir Gemüsebauern können uns in diesem Jahr wirklich nicht beklagen“, sagt Dieter Pansegrau und zeigt auf die üppigen Blumen- und China-kohlköpfe, die ebenso wie Kartoffeln, Paprika, Gurken, Tomaten, Mangold, Porree, Zuckermais, Chilis und riesige Kürbisse auf Käufer warten. Die Sonne hat sich in den vergangenen Monaten oft blicken lassen und nicht nur die Urlauber, sondern auch die Landwirte erfreut. Und so feiern Beschicker und Kunden an diesem trüben Dienstagvormittag in Schinkel gemeinsam Erntedank. Der Markt ist aus diesem Anlass etwas umfangreicher als sonst, und er schließt auch nicht schon um 12, sondern erst um 16 Uhr. Außerdem überraschen die Beschicker ihre Kunden mit einigen Son-



Anja Moritz (Foto oben) kauft am Stand von Heike Argens (links) und Sabine Baarth ein.



Anlässlich des Erntedank-Markttagess darf Justus (5, Foto links) in der Kornkraft-Backstube Brötchen backen.

siehe Seite 2

Gemüsebauer Dieter Pansegrau und Christina Austen (Foto rechts), die auch ein Veggomobil betreibt, gehören zu den Stammbeschickern des Marktes. Fotos Kitzelmann

deraktionen. Die Schwestern Sabine Baarth und Heike Argens schenken an ihrem Stand alkoholfreien Punsch aus, Christina Austen frittiert Pastinaken, Rote Bete und Sellerie, bei Käsemann Thomas Böhm kann man Raclette schnabulieren, und Dieter Schlieger-Halver von der gerade 25 Jahre alt gewordenen Kornkraft-Bäckerei erfreut die Marktbesucher mit frischen Waffeln. Die süße Leckerei schmeckt auch den

Kindern aus der „Sonnenstern“-Kita. „Wir kommen hier gern mal vorbei“, erzählt Leiterin Elisabeth Schöler, die heute ihre Gitarre dabei hat. Sie und die Kinder bringen den Händlern und den Kunden ein Erntedank-Ständchen: *Eine Hand voll kleiner Samen*. Anschließend dürfen die Jungen und Mädchen in die Backstube.

Seit knapp zwei Jahren gibt es den Dörpsmarkt bereits. Die Initialzündung kam da-



mals von Dieter Schlieger-Halver und dem Gammelbyer Bio-Käsehändler Thomas Böhm. Beide kennen sich vom Eckernförder Wochenmarkt. Böhm hatte Interesse bekundet, seinen Käsewagen einmal die Woche vor der Schinkeler Bäckerei aufzustellen. Daraus entwickelte sich dann mit Unterstützung der Dörps- help, einer bürgerschaftlichen Initiative, ein kleiner Wochenmarkt „mit einer ganz besonderen familiären Atmo-

sphäre“, wie Dörps- help-Mitglied Reinhard Arendt findet.

Für Dieter Schlieger-Halver steht beim Dörpsmarkt nicht der wirtschaftliche Erfolg im Vordergrund, sondern etwas ganz anderes: „Wir sind entschieden darum bemüht, das Dorf zu beleben.“

Regionale und weitgehend unter ökologischen Rahmenbedingungen produzierte Lebensmittel vor Ort zu vermarkten – das gefällt nicht nur den Händlern, das gefällt

auch den Kunden. „Ich bin total begeistert von diesem Markt“, erzählt Eva Böttcher. Anja Moritz, ebenfalls aus Schinkel, hat sich mit frischer Milch, Brot und Kohlrabi eingedeckt. Sie findet es „toll, wie sich dieser Markt entwickelt hat“.

■ Dörpsmarkt (Wochenmarkt): Jeden Dienstag von 7.30 bis 12 Uhr in Schinkel auf dem Vorplatz der Kornkraft-Bäckerei, Raiffen- senstr. 2.